

Bachelor Professional in IT
Rahmenplan mit Lernzielen

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verlages unzulässig; dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Entnahme von Auszügen oder Abbildungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herausgeber

DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer

Postanschrift: 11052 Berlin | Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte | Internet www.dihk.de

Verlag

© DIHK Verlag in der DIHK Service GmbH

Breite Straße 29 | 10178 Berlin | dihk-verlag@dihk.de | www.dihk-verlag.de

Stand

Erstauflage Januar 2025

Druck

dbusiness.de | Eine Marke der MOTIV OFFSET NSK GmbH | Grenzgrabenstraße 4 | 13053 Berlin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Taxonomie der Lernziele (Anwendungstaxonomie)	V
Konzeption mit Stundenempfehlung	VII
Lern- und Arbeitsmethodik	1
I. Fachliche Spezialisierung*	
1. IT-Infrastrukturen planen, Systeme und Komponenten integrieren und vernetzen sowie Funktion und Betrieb sicherstellen	
2. Informationssicherheit gewährleisten	
3. Softwarelösungen planen, entwickeln, implementieren und evaluieren	
4. Datenanalysen zur Optimierung von betriebs- und produktionswirtschaftlichen Prozessen planen, durchführen und evaluieren	
5. Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung individueller IT-Kundenlösungen	
II. IT-spezifische Handlungsfelder	3
1. Management von IT-Projekten	3
2. Management von Prozessen mit IT-Bezug	21
3. Management der Einführung und des Betriebs von IT-Lösungen	31
III. Mitarbeitendenführung und Personalmanagement	49
4. Personalplanung und -entwicklung	49
5. Führen von Mitarbeitenden und Teams	61
IV. IT-Projekt	69
6. Planen, Durchführen und Dokumentieren eines IT-Projektes	69
Anhang	
Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Bachelor Professional in IT	73
Abkürzungsverzeichnis	99
Feedbackbogen	101

* Der Prüfungsteil „Fachliche Spezialisierung“ ist hier der Vollständigkeit halber erwähnt. Er ist jeweils identisch mit den IT-Berufsspezialisten und in den separaten Rahmenplänen der DIHK veröffentlicht worden.

Vorwort

Die „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Bachelor Professional in IT“ vom 2. Oktober 2024 trat am 1. November 2024 in Kraft. Die neue Verordnung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) löst die alte IT-Fortbildungsverordnung vom 3. Mai 2002 ab. Sie enthält jetzt vier Prüfungsteile. Einen Teil „Fachliche Spezialisierung“, einen Prüfungsteil „IT-spezifische Handlungsfelder“, einen weiteren Teil „Mitarbeitendenführung und Personalmanagement“ sowie den bewährten Prüfungsteil „IT-Projekt“. Zeitnah zur neuen Fortbildungsprüfungsverordnung liegt nun auch der zugehörige Rahmenplan für diese neue Bachelor-Professional-Prüfung vor.

Die Digitalisierung verändert die Art und Weise, wie Unternehmen arbeiten, ihre Geschäftsprozesse gestalten und auf die Anforderungen von Märkten und Kunden reagieren. Die IT ist heute mehr als nur ein unterstützendes Werkzeug – sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Wertschöpfung und ein Treiber des technischen und organisatorischen Wandels. Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, sind Führungskräfte gefragt, die nicht nur über tiefgreifendes technisches Wissen verfügen, sondern auch betriebswirtschaftliche, organisatorische und rechtliche Zusammenhänge verstehen und aktiv gestalten können.

Mit dem neuen Abschluss "Bachelor Professional in IT" schafft das BMBF nun eine Möglichkeit, die Fachkräfte auf die Übernahme von anspruchsvollen Führungsfunktionen vorbereitet. Absolventinnen und Absolventen dieses neuen Fortbildungsabschlusses sollen befähigt sein, betriebliche Leistungsprozesse eigenständig zu steuern und zu verantworten. Sie sollen IT-Projekte planen, implementieren, leiten und evaluieren können, um damit einen nachhaltigen Mehrwert für ihre Organisation zu schaffen.

Ein besonderes Augenmerk der neuen Fortbildungsmöglichkeit liegt auf der Fähigkeit, Geschäftsprozesse mit IT-Bezug zu analysieren, zu gestalten und zu optimieren. Dies geschieht unter Berücksichtigung technischer, betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Anforderungen, die im digitalen Zeitalter untrennbar miteinander verbunden sind. Die Gewährleistung der Informationssicherheit und der Schutz sensibler Daten sind dabei zentrale Aufgaben, die zukünftige Absolventinnen und Absolventen des Abschlusses „Bachelor Professional in IT“ beherrschen müssen.

Darüber hinaus zielt die neue Fortbildungsprüfung darauf ab, Führungskompetenzen zu entwickeln. "Bachelor Professional in IT" sollen nicht nur die Verantwortung für technische Lösungen, sondern auch für die Entwicklung und Führung von Mitarbeitenden übernehmen können. Sie sollen in der Lage sein, Teams zu leiten, den Wissensaufbau zu fördern und Mitarbeitende auf die Anforderungen der sich rasch wandelnden IT-Welt vorzubereiten.

Ein weiteres wichtiges Merkmal der zukünftigen Absolvierenden soll die Fähigkeit sein, auf lokale und globale Marktveränderungen flexibel zu reagieren und neue Technologien zu nutzen, um den technologischen und organisatorischen Wandel aktiv mitzugestalten. Sie werden damit befähigt sein, innovative Lösungen zu entwickeln und in ihren Organisationen den Weg in eine erfolgreiche digitale Zukunft zu ebnen. Mit dem Fortbildungsabschluss "Bachelor Professional in IT" eröffnen sich somit vielseitige Karrieremöglichkeiten in einer dynamischen und zukunftssicheren Unternehmenswelt.

Der Rahmenplan wurde von Sachverständigen der Unternehmen, der Bildungsträger und der Industrie- und Handelskammern entwickelt. Er folgt der Struktur der Rechtsverordnung und ist in vier Teile gegliedert. In den neuen Vorbereitungslehrgängen gilt es nun, mit geeigneten Lernaufgaben auf die situationsbezogenen Prüfungsaufgaben vorzubereiten.

Allen, die an diesem Projekt ehrenamtlich mitgearbeitet haben – vielen Dank.
Den Lehrgangs- und Prüfungsteilnehmenden viel Erfolg!

Deutsche Industrie- und Handelskammer

Berlin, Januar 2025

Taxonomie der Lernziele (Anwendungstaxonomie)

Die Prüfungsanforderungen des Bachelor Professional in IT sind in der Rechtsverordnung handlungsorientiert formuliert. Sie sind abgeleitet von den Aufgaben, die der Bachelor Professional in IT in den verschiedenen Bereichen eines Betriebs wahrzunehmen hat.

Der Rahmenplan ist eine Empfehlung für den Lehrgang, der auf die Prüfung vorbereitet. Er orientiert sich an den Vorgaben der in der Verordnung festgelegten Prüfungsanforderungen. Er beschreibt die Qualifikationsinhalte und deren Bestandteile, die dem Lehrgangsteilnehmenden vermittelt werden sollen, damit er die Anforderungen der Prüfung erfüllen kann.

Die Anwendungstaxonomien beschreiben handlungsorientiert, wie und in welchem Umfang die Bestandteile der Qualifikationsinhalte in die Tätigkeiten des Bachelor Professional in IT eingehen. Sie sind auf das Ziel hin formuliert, also den Abschluss Bachelor Professional in IT, und beschreiben nicht den Weg dahin, also den Lehrgang und die Prüfung. Dabei werden – korrespondierend zu herkömmlichen Taxonomien – drei Ebenen unterschieden:

- **WISSEN** beschreibt den Erwerb von Kenntnissen (Daten, Fakten, Sachverhalte), die notwendig sind, um Zusammenhänge zu verstehen.
- **VERSTEHEN** beschreibt das Erkennen und Verinnerlichen von Zusammenhängen, um komplexe Aufgabenstellungen und Problemfälle einer Lösung zuführen zu können.
- **ANWENDEN** beschreibt die aus dem Verstehen der Zusammenhänge resultierende Fähigkeit zu sach- und fachgerechtem Handeln.

Die Zuordnung der Anwendungstaxonomie sieht wie folgt aus:

- **WISSEN:**
kennen, überblicken
- **VERSTEHEN:**
ableiten, analysieren, begründen, beurteilen, bewerten, einordnen, erfassen, erkennen, festlegen, feststellen, nutzen, unterscheiden
- **ANWENDEN:**
abstimmen, aufbereiten, auswählen, beachten, begleiten, beherrschen, berücksichtigen, durchführen, einleiten, einrichten, einsetzen, entwickeln, erarbeiten, ermitteln, erstellen, evaluieren, gestalten, gewährleisten, kontrollieren, mitwirken, optimieren, planen, prüfen, sicherstellen, steuern, umsetzen, unterstützen, veranlassen, vorbereiten, vorschlagen, wahrnehmen

Konzeption mit Stundenempfehlung

Bachelor Professional in IT

Lern- und Arbeitsmethodik	10 UStd.
I. Fachliche Spezialisierung	400 UStd.
1. IT-Infrastrukturen planen, Systeme und Komponenten integrieren und vernetzen sowie Funktion und Betrieb sicherstellen	
2. Informationssicherheit gewährleisten	
3. Softwarelösungen planen, entwickeln, implementieren und evaluieren	
4. Datenanalysen zur Optimierung von betriebs- und produktionswirtschaftlichen Prozessen planen, durchführen und evaluieren	
5. Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung individueller IT-Kundenlösungen	
II. IT-spezifische Handlungsfelder	300 UStd.
1. Management von IT-Projekten	110 UStd.
2. Management von Prozessen mit IT-Bezug	110 UStd.
3. Management der Einführung und des Betriebs von IT-Lösungen	80 UStd.
III. Mitarbeitendenführung und Personalmanagement	200 UStd.
4. Personalplanung und -entwicklung	120 UStd.
5. Führen von Mitarbeitenden und Teams	80 UStd.
IV. IT-Projekt	75 UStd.
6. Planen, Durchführen und Dokumentieren eines IT-Projektes	75 UStd.
Gesamtstunden	985 UStd.